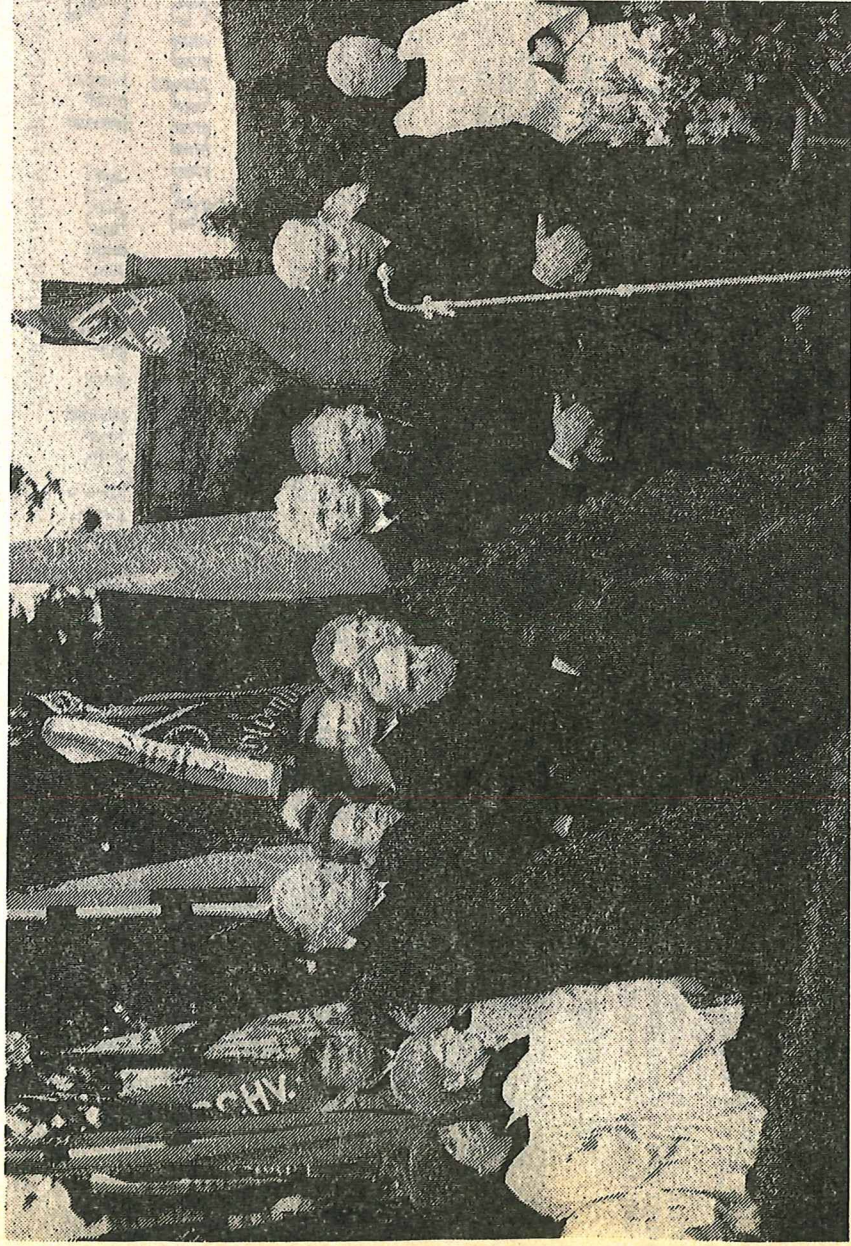




Letztes Geleit für Franz-Josef Nordlohne: v.l.n.r. Minister Gerd Glup, MdB Heinz Franke, CDU-Landesgeschäftsführer Dietrich, Minister Hermann Schnipkowitz (etwas vorn), CDU-Landesratspräsident Aloys Dieckhoff, Abgeordneter Dr. Philipp von Bismarck und Schützenpräsident Aloys Dieckhoff.

„Wenn es um den Menschen ging, war er vorbehaltlos hilfreich“

Heimat und Politik nahmen Abschied von dem verstorbenen Europa-Abgeordneten Nordlohne

Lohne – „Wenn es um den Menschen ging, war er vorbehaltlos hilfreich“. Leidenschaftlich, wenn es um die Gerechtigkeit ging, zuverlässig, geradlinig, unbestechlich, fair, fleißig und ein guter Kamerad – so stellte der Europa-Abgeordnete Dr. Philipp von Bismarck (CDU) am offenen Grab auf dem Lohner Friedhof Charakter und Wirken seines verstorbenen Fraktionskollegen Franz-Josef Nordlohne vor Augen, der im Alter von nur 41 Jahren am 29. Januar 1981 nach schwerer Krankheit verstorben ist und am gestrigen 3. Februar 1981 beigesetzt wurde.

Dr. Philipp von Bismarck sprach das Beileid der CDU/CSU-Bundestagsfraktion und der Christlichen Demokraten im Europa-Parlament aus. Die Kollegen aus Bundestag und Europa-Parlament dankten Franz-Josef Nordlohne „für ein Leben von überzeugender Aufrichtigkeit“.

Zahlreiche Politiker aus Bund und Land und aus dem kommunalen Bereich nahmen an der Beisetzung des Lohner Europa-Abgeordneten teil, unter ihnen mit dem CDU-Bundestagsabgeordneten Manfred Carstens zahlreiche jetzige und frühere Bundestagsabgeordnete, unter ihnen Dr. Hermann Siemer, Minister a.D. Schmücker, Jan Eilers, Lagershausen und Ey von der CDU und der frühere Vechtaer Europaabgeordnete Hans Lemp, ferner die CDU-Abgeordneten Maaß und Brohl, Franke, Hornhues und Sauer, dazu der Europa-Abgeordnete Helms, der einen Kranz für die deutschen Mitglieder des Europa-Parlaments niederlegte.

Die Bezirksregierung Weser-Ems wurde durch den Vizepräsidenten Josef Meyer vertreten, die beiden Südländer Landkreise Vechta und Cloppenburg durch ihre Landräte und Oberkreisdirektoren. Für den CDU-Landesvorstand Oldenburg gaben mit Landwirtschaftsminister Gerd Glup auch MdL Krapp, Schatzmeister Enneking und Landesgeschäftsführer Dietrich das letzte Geleit.

Für die Sozialausschüsse bekundeten Sozialminister Hermann Schnipkowitz, der mit Minister Glup unteilbar aus der Sitzung des Landeskabine in Hannover nach Lohne gekommen war, der oldenburgische Landesvorsitzende Paul Böckmann und weitere maßgebliche Mitglieder ihre Mitbäuer. Zahlreiche Behördenleiter, Bürgermeister und Gemeindefunktionäre aus dem Kreis Vechta, Vertreter des Heimatbundes, der Schulen, der Bundeswehr, der Polizei und der kirchlichen und heimatischen Vereinigungen waren im Trauerzug zu entdecken. Unüberschaubar waren neben den Abordnungen von KAB und KKV die Abordnungen des Lohner Schützenvereins, dessen Schützenkönig Franz-Josef mitten aus seiner Amtszeit durch den Tod hinweggerissen worden ist. Mit dem Lohner Stadtrat nahmen auch Bürgermeister Göttke-Krogmann, Stadtdirektor Hans-Georg Niesel und dessen Vorgänger Clemens Becker, der letzte Chef von Franz-Josef Nordlohne während dessen Dienstzeit bei der Lohner Stadtverwaltung, an der Beisetzung teil.

Zuvor hatte beim Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Josef Pfarrer Heinrich



Im Namen der CDU/CSU-Bundestagsfraktion und der christlich-demokratischen Fraktion im Europa-Parlament sprach Dr. von Bismarck Worte des Abschieds am offenen Grab seines Fraktionskollegen Nordlohne.

Stadtelternrat konstituierte sich

Lohne – Der Stadtelternrat der Stadt Lohne konstituierte sich nach 2jähriger Amtszeit neu. Zum Vorsitzenden wurde Wolfgang Fischer, Hebbelstraße (Elternvertreter der Von-Galen-Schule) und zur stellvertretenden Vorsitzenden Heidi Otte-Witte, In der Ebene 3 (Schule für Schüler aller Bekenntnisse) gewählt. Dem Vorstand gehören Ludger Reinke, Voßbergstraße (Ketteler-Schule) und Heinz Nordlohne, Brägelstraße (Gertrudenschule) als Beisitzer an. Weiterhin sind Alfred Wilmhoff, Flachsberg 18 (Grundschule Krohge) und Josef Taphorn, An der Uralge (Grundschule Brockdorf) im Stadtelternrat vertreten.

Eltern, die Schulprobleme und -wünsche erörtern möchten, können sich direkt an diese Elternvertreter wenden.

Chance für Kinder

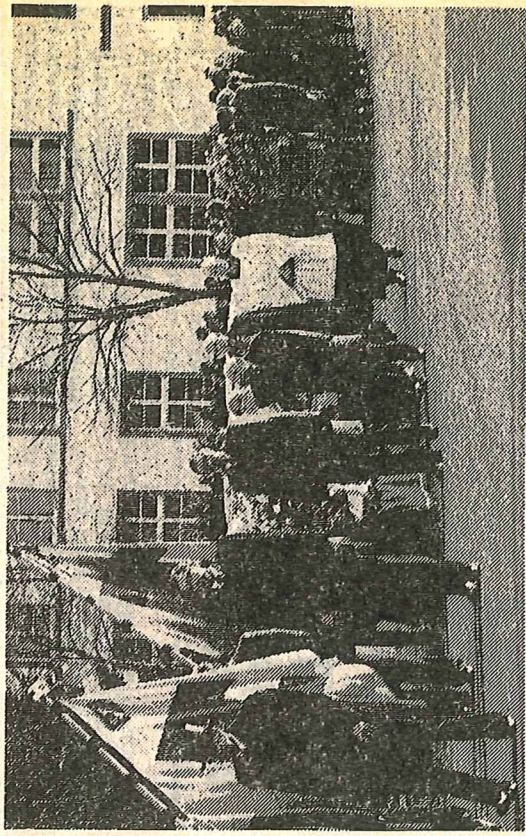
Vechta – Die Vereinigung für Pferdeleistungswesen im Kreis Vechta will beim Hallenreitturnier vom 5. bis 8. Februar 1981 in der Auktionshalle beim Reiterstadion die Chance nutzen, die Jugend an den Pferdesport heranzuführen – zunächst über den Preis. Am Donnerstag (5. 2. 1981) haben alle Freunde des Pferdesports überhaupt – ob junge oder alte – freien Eintritt. Das Programm dauert von 13 bis 14 Uhr, dann von 15 bis 21 Uhr und schließlich von 21 bis 22.30 Uhr. Am Freitag (6. 2.) haben Jugendliche bis 14 Jahren einschließlich freien Eintritt. Erwachsene zahlen am Freitag (schon volles Programm mit zwei S-Springen) 10 DM, sonst 20 DM. Die Kinder zahlen Samstag und Sonntag jeweils 5 DM.

Pkw fuhr unter LKW-Anhänger

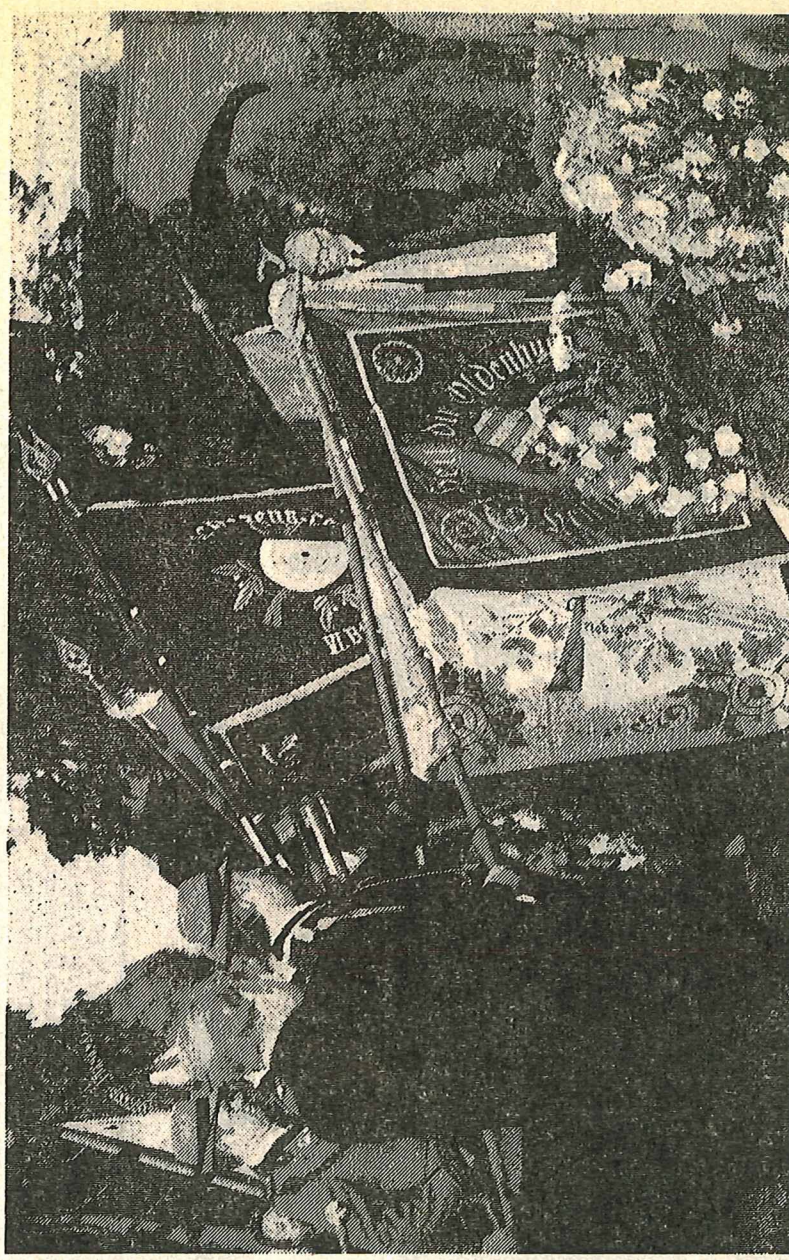
Dinklage – Ein Pkw-Fahrer aus Lündenscheid befuhr am Montagabend (2. Februar) gegen 23.15 Uhr die Hansalinnie in Richtung Osnabrück. Vermutlich infolge Übermüdung fuhr der Pkw-Fahrer im Bereich der Gemeinde Dinklage frontal gegen den Unterfahrschutz eines Lastwagens aus Verden, der die Hansalinnie mit einer Geschwindigkeit von 87 km/h befuhr. Der Pkw schleuderte gegen die Mittelteilplanke. Der Fahrer wurde schwer verletzt.

CDU tagt

Bakum – Zur Vorbereitung der Kommunalwahl 1981 ist der erweiterte Vorstand des CDU-Ortsverbandes Bakum für Freitag, den 6. Februar zu einer Sitzung einberufen. Die Versammlung findet im Sportcafé Beckmann, Harmerstraße statt und beginnt um 20 Uhr.



Der Trauerzug, der von der Leichenhalle beim Krankenhaus zum Lohner Friedhof führte.



Am offenen Grabe senkten sich zu dem von einem Trompeter gespielten Lied die Fahnen der Bannerabordnungen zum Gedenken an Franz-Josef Nordlohne.